

Sie möchten an unserem Programm teilnehmen?

Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf! In einem ersten Austausch besprechen wir Ihre beruflichen Interessen, Bedarfe und Ziele und überlegen, welche Programme für Sie geeignet sind und welche Unterstützungsmöglichkeiten wir Ihnen anbieten können.

Sie möchten mit uns eine Brücke zum Arbeitsmarkt schlagen?

Haben Sie Interesse bei uns mitzuwirken? Wir möchten ein **arbeitsnahes Netzwerk** mit Praktiker*innen der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik aufbauen und suchen hierzu

a) **Fachkräfte, die als Mentor*in mitwirken möchten und**

b) **Anbieter*innen aus der Praxis, die Praxisbesuche und ggf. auch Hospitationen ermöglichen können.**

Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Regionale Integrationsnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunkten unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Das Teilvorhaben wird durchgeführt von:

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Kontakt

Technische Hochschule Köln
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Institut für Migration und Diversität
IQ NRW WEST | THK
Ubierring 48, 50678 Köln

E-Mail: iqwest-thk@f01.th-koeln.de
www.th-koeln.de/iqwest-thk

Sinem Celik
Tel.: +49 (0)221/82 75-54 76
E-Mail: sinem.celik@th-koeln.de

Anna Metrangolo
Tel.: +49 (0)221/82 75-38 63
E-Mail: anna.metrangolo@th-koeln.de



IQ NRW WEST | THK
Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

Das Teilvorhaben „Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als Arbeitsmärkte der Zukunft für zugewanderte Akademiker*innen“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Administriert durch:



In Kooperation mit:



Brückenmaßnahme für
zugewanderte Akademiker*innen
zum Erwerb von Kompetenzen
für die Arbeitsmärkte der Zukunft

www.th-koeln.de/iqwest-thk
www.iq-nrw-west.de
www.netzwerk-iq.de

Inhalt und Möglichkeiten

TÄTIG SEIN IN SOZIALER ARBEIT ODER KINDHEITSPÄDAGOGIK MIT EINEM AUSLÄNDISCHEN HOCHSCHULABSCHLUSS... GEHT DAS?

SIE HABEN IM AUSLAND STUDIERT...

... und möchten in Deutschland im Arbeitsfeld Soziale Arbeit oder Kindheitspädagogik arbeiten?

SIE HABEN SCHWIERIGKEITEN...

... eine Arbeitsstelle zu finden, weil Ihnen die staatliche Anerkennung zur/zum staatlich anerkannten Sozialarbeiter*in bzw. zur/zum staatlich anerkannten Kindheitspädagogin*in fehlt?

SIE MÖCHTEN...

... jetzt oder später in der Sozialen Arbeit oder Kindheitspädagogik tätig werden und fragen sich, welche Möglichkeiten es für Sie gibt?

SIE WÜNSCHEN SICH...

... Unterstützung und Begleitung, um sich über ihre beruflichen Ziele und Möglichkeiten klar zu werden.

DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!

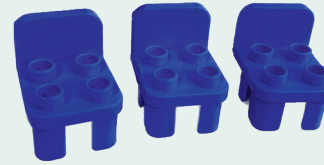
Unsere **Brückenmaßnahme für zugewanderte Akademiker*innen zum Erwerb von Kompetenzen** schlägt eine direkte Brücke zum Arbeitsmarkt und unterstützt Sie dabei, einen reibungsloseren Zugang zu den sozialen und pädagogischen Handlungsfeldern zu bekommen.

Die Brückenmaßnahme besteht aus **vier verschiedenen Bausteinen**.

Baustein A

SOZIALE ARBEIT UND KINDHEITSPÄDAGOGIK: ARBEITSMÄRKTE DER ZUKUNFT IN DEUTSCHLAND

Hier erhalten Sie einen Überblick über die Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik in Deutschland. Sie lernen das Sozial- und Bildungssystem sowie verschiedene Handlungsfelder und -möglichkeiten kennen. Gastreferent*innen aus der Praxis stellen ihr eigenes Arbeitsfeld vor, damit Sie aus erster Hand die wichtigsten Träger und Institutionen kennenlernen und sich vernetzen können. Außerdem unterstützen wir Sie dabei, Handlungsstrategien zu entwickeln und auszubauen, um eine Ihrer Qualifikation entsprechende Beschäftigung zu finden.



Baustein C

WEGE IN DIE PRAXIS SOZIALER ARBEIT UND KINDHEITSPÄDAGOGIK

Sie möchten in verschiedene Bereiche der Praxis „reinschnuppern“, um sich einen ersten Eindruck von Sozialer Arbeit und/oder Kindheitspädagogik zu verschaffen? Hier erkunden Sie die Praxis! Mit Hilfe vorbereiteter und begleiteter Praxisbesuche gewinnen Sie erste Einblicke in die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und/oder Kindheitspädagogik. Gemeinsam mit anderen Teilnehmer*innen bereiten Sie sich für die Praxiserkundung vor, reflektieren gemeinsam mit Anderen Ihre Einsichten und Erfahrungen und resümieren abschließend Ihre persönliche Praxisbilanz.



Baustein B

MENTORINGPROGRAMM MIT PRAKTIKER*INNEN DER SOZIALEN ARBEIT UND KINDHEITSPÄDAGOGIK

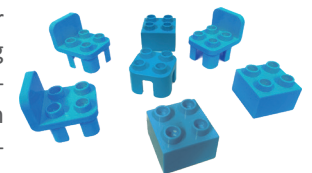
Sie möchten sich persönlich mit Fachkräften aus der Sozialen Arbeit bzw. Kindheitspädagogik austauschen? Wir bringen Sie in unmittelbaren Kontakt! Im Mentoringprogramm werden Sie von erfahrenen Fach- oder Führungskräften aus unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit bzw. Kindheitspädagogik ganz gezielt dabei unterstützt, Ihre persönlichen beruflichen Perspektiven weiterzuentwickeln und die damit verbundenen Fragen zu klären, um Ihnen so den Übergang in eine qualifikationsadäquate Beschäftigung zu erleichtern. Während des Mentoringprozesses begleiten wir Sie und bieten Ihnen Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Teilnehmer*innen an.



Baustein D

DISKRIMINIERUNG AUF DEM ARBEITSMARKT VORBEUGEN UND ENTGEGENTRETEN – EMPOWERMENT-WORKSHOP

Haben Sie im Kontext Ihrer beruflichen Orientierung Diskriminierungserfahrungen gemacht? Möchten Sie mit anderen Betroffenen über Ihre Erlebnisse und Erfahrungen sprechen? Dann kommen Sie zu unserem Empowerment-Workshop. Der Workshop richtet sich an alle IQ NRW West | THK-Teilnehmer*innen mit Migrationsgeschichte, die Diskriminierungserfahrungen gemacht haben.



Hinweis: Der Baustein D ist nur in Kombination mit einem anderen Baustein bzw. mit der Qualifizierungsbegleitung (Programm 2, siehe hierzu Webseite) belegbar.